

## **Millefolii herba (++)**

### **Anwendung**

Siehe Schafgarbenblüten.

### **Dosierung**

Siehe Schafgarbenblüten.

### **Wirkmechanismen**

Siehe Schafgarbenblüten.

### **Anwendungsbeschränkung**

Siehe Schafgarbenblüten.

### **Charakteristik**

Schafgarbenkraut besteht aus den frischen oder getrockneten, zur Blütezeit geernteten oberirdischen Teilen von *Achillea millefolium* L. s. l. sowie deren Zubereitungen. Schafgarbenblüten bestehen aus den getrockneten Blütenständen (Doldenrispen) von *Achillea millefolium* L. s. l. sowie deren Zubereitungen.

#### **Herkunft**

Osteuropa und Südosteuropa sowie Deutschland.

#### **Gewinnung**

Schattige Lufttrocknung in 7 Tagen, mit Infrarotstrahlung in 4-6 Stunden.

#### **Formen**

Ganzdroge, Schnittdroge (Flos und Herba), Pulverdroge (Herba).

#### **Verfälschungen/Verwechslungen**

Verwechslungen könne mit anderen *Achilleae-millefolii*-Gruppen auftreten.

#### **Zubereitung**

Schafgarbenextrakt nach EB6; Schafgarbenfluidextrakt 1:1 nach EB6.

#### **Identität**

Nachweis durch Chromatographie des ätherischen Öles (DAC86) und Prüfung auf Proazulene mit Indikatornachweis (DAC86).

#### **Reinheit**

Fremde Beimengungen: höchstens 3% (3mm dicke Stengel höchstens 2%, sonstige 1%) DAC86.

Salzsäureunlösliche Asche: höchstens 1% DAC86.

Bitterwert: höchstens 5000 DAC86.

Gehaltsbestimmung

Photometrische Messung des durch Wasserdampfdestillation gewonnenen Öls.

Lagerung

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt; ätherisches Öl nicht in Kunststoffbehältern aufbewahren.

## Substanzen

- ätherisches Öl (0,2 bis 1,0%): Hauptkomponenten des durch Wasserdampfdestillation gewonnenen ätherischen Öls Chamazulen (blau, Anteil 6 bis 19%, maximal 40%), Campher (Anteil bis 20%), beta-Pinen (Anteil bis 23%), 1,8-Cineol (Anteil bis 10%), Caryophyllen (Anteil bis 10%), alpha-Pinen (Anteil ca. 5%), Isoartemisiaketon (Anteil bis 8%). Die Zusammensetzung ist sehr rassenspezifisch, das ätherische Öl einiger Rassen ist frei von Chamazulen.
- Sesquiterpenlactone (vorwiegend Guajanolide): u.a. Achillicin, 8-alpha-Angeloyloxy-10-epi-artabsin, 8-alpha-Tigloyloxy-10-epi-artabsin, 2,3-Dihydro-desacetoxy-matricin, alpha-Peroxyachifolid. Daneben u.a. auch Germacranolide, z.B. Millefolid, und 3-Oxaguajanolide. Einige Sesquiterpene gehen bei Wasserdampfdestillation in Chamazulen über (Proazulene).
- Polyine: u.a. Ponticaepoxid
- Alkamide: u.a. Tetradeca-4,6-diin-10,12-diensäureisobutylamid
- Flavonoide: u.a. Apigenin-7-O-glucosid, Luteolin-7-O-glucosid, Rutin
- Betaine: u.a. L-Stachydrin, L-Hydroxystachydrin (Betonicin)

## Anwendung in Lebensmitteln

A. millefolium ist eine altbekannte und geschätzte Arzneipflanze, die auch kommerziell bei der Herstellung alkoholhaltiger Getränke und Kräutertees genutzt wird. Aufgrund der appetitfördernden, cholagogen und spasmolytischen Eigenschaften ("amarum aromaticum") ist die Verwendung der Pflanze in bestimmten Functional Food Produkten in jedem Fall zu befürworten.

## Synonyme

Herba Millefolii

## Volkstümliche Namen

Erba di millefoglie (it.)  
Feldgarbenkraut (dt.)  
Garbenkraut (dt.)  
Herbe au charpentier (frz.)  
Herbe de millefeuille (frz.)  
Jungfrauenkraut (dt.)  
Katzenkraut (dt.)  
Milfoil (eng.)  
Schafgarbenkraut (dt.)  
Schafrippenkraut (dt.)  
Yarrow (eng.)

## Indikationen

Anorexie (ICD-10, R 63.0)  
Appetitlosigkeit (Komm. E, +)  
Blutungen (Hom.)  
Cholelithiasis (ICD-10, K 80)  
Cholezystitis (ICD-10, K 81)  
dyspeptische Beschwerden (ICD-10, K 30)  
dyspeptische Beschwerden (Komm. E, +)  
Hämorrhoiden (Andere)  
Krankheiten der Leber (ICD-10, K 70 - 77)  
Leber- und Gallenbeschwerden (Komm. E, +)  
sonst. Krankheiten der Gallenblase (ICD-10, K 82)  
sonst. Krankheiten der Gallenwege (ICD-10, K 83)

## Sicherheit

Nicht während der Schwangerschaft anwenden.

## Komm. E Monographien

Achillea millefolium  
BAnz-Datum 01.02.90  
Kommission E  
BAnz-Nr. 22a  
ATC-Code: A15

Monographie: Achillea millefolium (Schafgarbe)

Bezeichnung des Arzneimittels  
Millefolli herba; Schafgarbenkraut  
Millefolii flos; Schafgarbenblüten

Bestandteile des Arzneimittels  
Schafgarbenkraut, bestehend aus den frischen oder getrockneten, zur Blütezeit geernteten oberirdischen Teilen von Achillea millefolium LINNÉ s.l., sowie dessen Zubereitungen in wirksamer Dosierung.  
Schafgarbenblüten, bestehend aus den getrockneten Blütenständen (Doldenrispen) von Achillea millefolium LINNÉ s.l., sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält ätherisches Öl und Proazulene.

Anwendungsgebiete  
Bei Einnahme: Appetitlosigkeit; dyspeptische Beschwerden wie leichte, krampfartige Beschwerden im Magen-Darm-Bereich.  
in Sitzbädern: bei Pelvipathia vegetativa (schmerzhafte Krampfstörungen psychovegetativen Ursprungs im kleinen Becken der Frau).

Gegenanzeigen  
Überempfindlichkeit gegen Schafgarbe und andere Korbblütler.

Nebenwirkungen

Nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Nicht bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Tagesdosis:

Bei Einnahme: 4,5 g Schafgarbenkraut, 3 Teelöffel Frischpflanzenpreßsaft, 3 g Schafgarbenblüten;

Zubereitungen entsprechend.

Für Sitzbäder: 100 g Schafgarbenkraut auf 20 l Wasser.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Aufgüsse sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen und für Sitzbäder, Frischpflanzenpreßsaft zum Einnehmen.

Wirkungen

choleretisch

antibakteriell

adstringierend

spasmolytisch

## **Wirksamkeit**

Siehe Schafgarbenblüten.